



Aktenzeichen: 54/Wa/To

Datum: 07.05.2024

Hinweis:

Beratungsfolge: Krankenhausausschuss

**Zentrale Notaufnahme
hier Aktuelle Entwicklung**

Die Verwaltung berichtet:

Bezüglich der gesetzlichen Regelungen der „Poolärzte“ im KV- Notfalldienst kann aufgrund der fehlenden Digitalisierung in der ZNA aktuell keine genaue Zahl der Patientenbewegungen im Klinikinformationssystem erhoben werden. Die Mitarbeiter der Zentralen Notaufnahme haben in den letzten Jahren eigene Dokumentation über die Patientenbewegungen in der ZNA erstellt.

Zu beachten ist an dieser Stelle, dass es sich hierbei um alle Patienten der Zentralen Notaufnahme handelt (stationär/ Kassenärztlicher Notfall)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar		1863	1904	1837	1899	1779	920	1474	1599	1634
Februar		1809	1752	1698	1775	1696	1063	1372	1500	1496
März		1895	1977	1794	1874	1334	1355	1736	1758	1586
April	1885	1996	1816	1736	1822	1232	1368	1620	1533	
Mai	1851	1938	2237	1834	1843	1502	1441	1735	1771	
Juni	1809	1892	1902	1833	1865	1480	1579	1744	1825	
Juli	1951	1872	2067	1702	1960	1641	1749	1738	1726	
August	1701	1871	1856	1850	1878	1619	1686	1654	1643	
September	1673	1885	1892	1586	1752	1606	1693	1596	1714	
Oktober	1741	1864	1847	1549	1812	1571	1594	1611	1702	
November	1705	1910	1870	1628	1800	1260	1579	1572	1652	
Dezember	1824	1965	1787	1587	1726	1282	1387	1610	1546	
Jahr:	16140	22760	22907	20634	22006	18002	17414	19462	19969	4716
☉/ Tag		62	63	57	60	49	48	53	55	52

Anhand dieser Statistik der Mitarbeiter lässt sich erkennen, dass es zu keiner Mehrung von Patienten in der ZNA gekommen ist., Vielmehr wird erkennbar, dass sich der Patientenstrom wieder auf das Niveau von 2019 nähert.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Dennoch wurden in den letzten Wochen Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz geführt, um Möglichkeiten für den Standort auszuloten. Eine Möglichkeit besteht darin, einen Hausarzt entgegen den üblichen Öffnungszeiten einer Praxis, nämlich an Wochenenden, Feiertage und Nachts einzustellen.

Die Ausgestaltung eines solchen Hausarztsitzes entgegen den „üblichen Öffnungszeiten“ gestaltet sich äußerst schwierig und muss detailliert konzipiert werden. Im Weiteren muss eine begleitende Stellenausschreibung entsprechenden entworfen und gestaltet werden.

Die Problematik der geschlossenen KV-Zentralen betrifft nicht nur die Stadtklinik Frankenthal, sondern mehrerer Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz. Bereits zu Beginn hatte die Krankenhausgesellschaft auf die mögliche Problematik in den Zentralen Notaufnahmen aufmerksam gemacht. Die Krankenhausgesellschaft wird in Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung treten, um eine einheitliche Regelung auf Landesebene zu erreichen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister